Schützt die Tiefsee!

Wusstest du, dass die Tiefsee mehr Geheimnisse birgt als die Mondoberfläche? Wir kennen noch nicht alle Lebewesen in der Tiefsee, aber wir wissen, wie wichtig die Meere für alles Leben auf der Erde sind! Trotzdem wollen Regierungen und Rohstoffkonzerne jetzt auf den Meeresgrund, um dort nach Metallen und seltenen Erden zu suchen. Diese Rohstoffe kommen zum Beispiel in E-Autos, Handys und Laptops zum Einsatz. Dafür sollen riesige Monstermaschinen den Meeresboden umpflügen, um diese Rohstoffe abzubauen.

Dabei gibt es andere und viel umweltfreundlichere Lösungen! Um die Rohstoffnachfrage zu decken, brauchen wir ein umfassendes Recycling-System und nachhaltige Produkte. Rohstoffe, die bereits in Geräten stecken, können wieder aufbereitet und neu verwendet werden. So kann die Tiefsee in Ruhe gelassen werden!

Denn wir brauchen starke und gesunde Meere für den Schutz des Klimas und den Erhalt der Artenvielfalt. Sie gehören zu unseren wichtigsten Verbündeten im Kampf gegen die Klimakrise!

Darum fordern wir hiermit den deutschen Klimaminister Robert Habeck auf, sich für den Schutz der Tiefsee – auch international – einzusetzen und den zerstörerischen Abbau von Metallen nicht zuzulassen.

Vorname:	Name:	Alter:

Vorname:	Name:	Alter:

Vorname:	Name:	Alter:

Vorname:	Name:	Alter:

Vorname:	Name:	Alter:

Du bist unter 16 Jahren? Dann trage einfach nur deinen Vornamen und dein Alter in die Liste ein. Ältere dürfen gern ihren vollen Namen angeben.

Hier gehts weiter

Kids for Oceans

GREENPEACE

www.greenpeace.de/engagieren/kids

Lebewesen in der Tiefsee

Die Tiefen der Meere sind voller Leben!
Viele Arten, so die Vermutung der Wissenschaftler:innen, sind noch nicht einmal entdeckt:
Das Leben in 2000 bis 6000 Meter Wassertiefe steckt noch voller Geheimnisse!
Von Arten, die wir kennen, wissen wir aber, dass sie perfekt an das Leben in der Tiefsee angepasst sind.
Wie zum Beispiel „Casper“:
Der kleine Tiefseekrake lebt in etwa 4000 Meter Tiefe und ähnelt mit seinem durchsichtigen Körper einem Gespenst.
Casper lebt in Manganknollenfeldern. Seine Eier klebt er ausschließlich an die Stängel von Schwämmen, die auf den Manganknollen wachsen. Und brütet sie über mehrere Jahre hinweg aus.

Beim Tiefseebergbau geht es auch um Caspers Heimat

Manganknollen enthalten Metalle und seltene Erden, die unter anderem in Batterien sowie Kommunikations- und Energietechnologien eingesetzt werden. Also zum Beispiel in E-Autos, Handys oder Laptops.
Beim Manganknollenabbau entfernen raupenähnliche Tiefseeroboter, sogenannte Knollensammler, die oberste Meeresbodenschicht – mitsamt den Manganknollen und vielen Arten, die hier leben. Werden die Knollen entfernt, geraten Casper und seine Nachkommen in Gefahr.

Die für die Industrie so kostbaren Metalle und seltenen Erden finden sich aber auch an den Schloten von heißen, mineralreichen Unterwasserquellen – sogenannten Hydrothermalquellen – und an den Hängen von Tiefseebergen. Auch diese Meeresökosysteme und ihre Tier- und Pflanzenwelt sind in Gefahr!

Darum fordern wir: Lasst Casper und seine Tiefsee-Freund:innen in Ruhe! Die Menschen haben den Meeren schon genug angetan. Statt Tiefseebergbau wollen wir, dass mindestens 30 Prozent der Meere unter Schutz gestellt werden!

Hi! Ich lebe auch in der Tiefsee! Wie geht es dir?

Impressum

Greenpeace e.V., Hongkongstr. 10, 20457 Hamburg, Tel. 040/30618-0, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.de **V.i.S.d.P.** Simone Wiepking **Text** Claudia Smital, Simone Wiepking **Fotoredaktion** Wolfram Kastl **Grafik & Illustration** Maria-Isabel Werner **Fotos** S.1 Solvin Zankl, Alexander Semenov, S.2 Alexander Semenov, Solvin Zankl alle © Greenpeace, **Druck** RESET ST. PAULI Druckerei GmbH, Virchowstr. 8, 22767 Hamburg; **Auflage** 5.000 Exemplare

100% Recyclingpapier

Stand 01/2022

U07091